08/2004 182755

HAUTAU

Montage- und Betriebsanleitung

Synchronsteuerung SYN 2K

Mitglied im Fachkreis elektromotorisch betriebene Rauch- u. Wärme-abzugsanlagen ZVEI

Sicherheits- und Montagehinweis

Alle Arbeiten an netzspannungsführenden Bauteilen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft durchgeführt werden.
Sicherheitshinweise, die Sie beachten müssen:
Die DIN-, VDE-, Vorschriften der Berufsgenossenschaften und die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen sind zwingend zu beachten.

Bei Arbeiten an der Steuerung ist die Netzspannung abzuschalten.

Gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten ist die Anlage abzusichern.
Alle Leitungen, die 24 V DC führen, sind nicht mit Starkstromleitungen zu verlegen (VDE Vorschriften beachten).
Die Leitungslängen und Leitungsquerschnitte sind gemäß den technischen Angaben auszuführen.
Nach der Installation der Synchronsteuerung sind alle Funktionen zu überprüfen

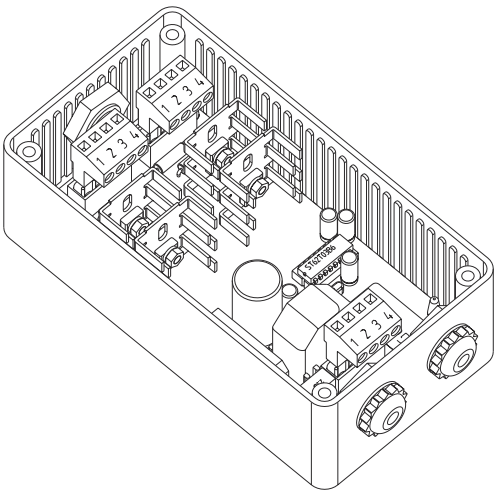
Technische Daten

Technische Daten:

Eingangsspannung	24 DC (max. 32 V)
Stromaufnahme ohne Antriebe	<60 mA
Ausgangsstrom (pro Kanal)	max.1,2 A
Relative Einschaltdauer	50 %
Umgebungstemperatur	+10 °C bis +36 °C
Anschlussleitungen (Aderzahl)	Synchronantriebe 4 Adern zum Antrieb
Anschlussklemmen	steckbar
Gehäusegröße H/B/T	142 x 80 x 47 mm

Strom am Ausgang:

Antriebe	max. 1,2 A
Impulsgeber auf der Spindel	9 Impulse
Im abgeschaltetem Zustand	< 50 mA



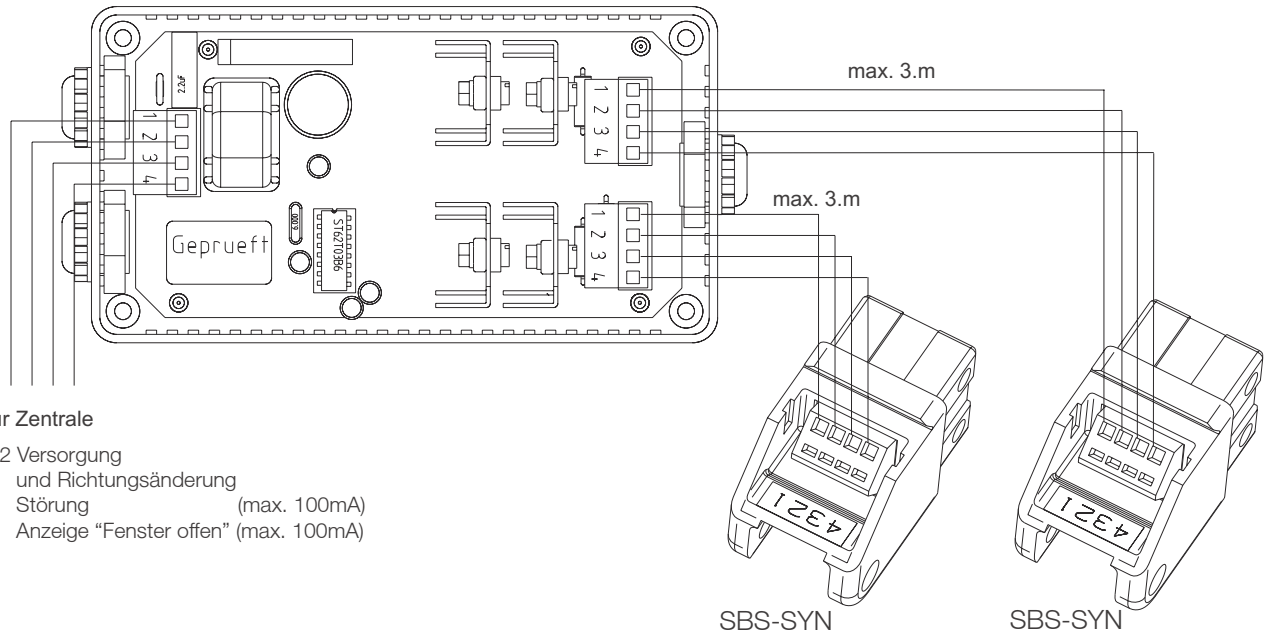
© W. HAUTAU GmbH
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.
Im Sinne des Fortschritts behalten wir uns Konstruktionsänderungen und dadurch bedingte Abweichungen von Abbildungen, Abmessungen, Leitungsangaben usw. vor. Die Abbildungen zeigen die Artikel nicht in natürlicher Größe und stehen auch nicht im gleichen Verhältnis zueinander.

Funktionsbeschreibung

Die Synchronsteuerung Typ SYN 2 K wird für den Anschluss von 2 Antrieben mit einer Stromaufnahme bis 1,2 A pro Kanal verwendet.
Die Antriebe beinhalten einen Impulsgeber mit einer Ausgangsfrequenz < 25 Hz, und werden mit einem 4-adrigen Anschlusskabel (Motor +/-,GND, Imp.) über steckbare Schraubklemmen an die Synchron-steuerung angeschlossen.
Der Ausgang des Impulsgebers ist gegen Verpolung geschützt.
Bei Ansteuerung in AUF- Richtung öffnen die Antriebe und eine Meldung “Fenster offen” wird an die Steuerzentrale ausgegeben.

Bei Ansteuerung in Zu- Richtung schließen die Synchronantriebe und die Meldung “Fenster offen” wird nach dem Schließen aller Antriebe zurückgenommen.
Die Synchronsteuerung bekommt die Versorgungsspannung und den Befehl für die Laufrichtung von der Steuerzentrale.
Die Steuerung überwacht und regelt den Gleichlauf der Synchronantriebe.
Überschreitet die Differenz zwischen den Antrieben 20 Impulse, wird der Vorgang unterbrochen und eine Störmeldung an die Steuerzentrale ausgegeben.

Anwendungsbeispiel



Zur Zentrale

1+2 Versorgung
und Richtungsänderung
3 Störung (max. 100mA)
4 Anzeige “Fenster offen” (max. 100mA)

Anschlussleitung von der Zentrale zur Steuerung berechnen

Der minimale Leitungsquerschnitt ist abhängig von:
Gesamtstromaufnahme aller Antriebe auf dieser Zuleitung und Leitungslänge

Formel für Leitungsquerschnittberechnung:

$$\text{Leitungsquerschnitt [mm}^2\text{]} = \frac{\text{Gesamtstromaufnahme aller Antriebe (A) x Leitungslänge (m)}}{73}$$

Die Anwendungsbeispiele zur Querschnittberechnung sind von der Anleitung für die Zentrale zu entnehmen.

HAUTAU
W. HAUTAU GmbH • Postfach 1151 • D 31689 Helpsen
Tel. 0 57 24 / 393 - 0 • Fax Verkauf RWA 393 -124 Inland / 393 -138 Export
Info@HAUTAU.de • www.HAUTAU.de